

**Das Buch „Wurzeln in zwei Welten: Westafrikanische Migranten und Migrantinnen in Hamburg“ Brandes & Apsel, Frankfurt 2004 ist ab sofort im Buchhandel erhältlich!**

## **Wurzeln in zwei Welten**

### *Inhalt:*

Wieweit können westafrikanische Migranten und Migrantinnen, sich in einer deutschen Großstadt wie Hamburg etablieren - in einem Klima, das nicht nur durch kaltes und regnerisches Wetter bestimmt ist, sondern auch durch gesellschaftliche und politische Kälte im Umgang mit Migranten aus Afrika?

Wie können sie die Unterstützung der Großfamilie zu Hause, derentwillen sie meist nach Deutschland gekommen sind, gewährleisten? Verpflichtungen gegenüber der Familie in den Heimatländern und die eigenen Probleme in der Fremde - viele Migranten erleben dieses »Wurzeln in zwei Welten« als einen psychischen und kulturellen Spagat, der viel Kraft und Geduld erfordert. Wie sie dennoch in zwei Welten Wurzeln schlagen, wird in diesem Buch auf authentische Weise vermittelt: die Migrationsgründe, die Auseinandersetzung mit der Ausländerbehörde und Polizei, die Arbeitsaufnahme, das Verhältnis von Männern und Frauen, der Schulbesuch, das Studium, die deutsch-afrikanische Eheschließung, Kontakt mit der Heimat, die Einbettung des kulturellen "Gepäcks" in die hiesige Gesellschaft, der Anschluss an religiöse Gemeinschaften, der Genuss von afrikanischer Musik, Remigration sowie Gedanken an Rückkehr. Den Abschluss bilden Überlegungen zur Annäherung der Kulturen.

Ein eindrucksvolles Buch darüber, wie es westafrikanischen Migranten und Migrantinnen gelingt, sich in einer deutschen Großstadt wie Hamburg zu etablieren.

### *Zu den HerausgeberInnen und AutorInnen:*

Die Herausgeber/innen, Joseph McIntyre, Beate Balliel und Katrin Pfeiffer, sind alle drei seit Jahrzehnten in den Bereichen Afrikanistik und Interkulturelle Kommunikation tätig. In unterschiedlichen Funktionen haben sie sowohl mit den deutschen Behörden als auch mit Migranten aus Westafrika gearbeitet. Der Gebrauch von ihren hervorragenden Kenntnissen afrikanischer Sprachen und Kulturen kam ihnen zu gute. Sie haben in Asylbewerberbereinrichtungen gearbeitet, als Begleitpersonen bei Behördengängen, als Dolmetscher/innen und beim Rundfunk (Deutsche Welle/Hausa-Programm). Ihre langjährigen Erfahrungen und diversen Aktivitäten ermöglichten ihnen genaue Einblicke in die kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Hintergründe der afrikanische Migrant/innen, die nach Deutschland insbesondere nach Hamburg kommen.

Die gesamte Autorenschaft ist in unterschiedlicher Weise mit dem Kontinent Afrika und der Migration aus Afrika befasst. In dieser Publikation haben sie ihre Erfahrungen und Schwerpunkte zusammengelegt, ihr Wissen aus unterschiedlichen Fächern: Sprachwissenschaft, Ethnologie, Geschichte, Religion und Musik. Sie beschreiben hier unterschiedliche Lebenssituationen von Menschen aus verschiedenen Ländern Westafrikas.



Heinrich-Böll-Stiftung  
Hamburg e.V.  
Telefon 040-389 52 70  
info@umdenken-boell.de  
www.umdenken-boell.de

## Einladung

Buchpräsentation  
**Wurzeln in zwei Welten**  
**Westafrikanische Migranten und Migrantinnen in Hamburg**  
Joseph McIntyre, Beate Balliel, Katrin Pfeiffer (Hrsg.)  
Brandes & Apsel, 2004

**am Fr. 3. September 2004 ab 18.00 Uhr**  
**im Foyer des Asien-Afrika-Institutes**  
**der Universität Hamburg**  
Edmund-Siemers-Allee 1/ Flügel Ost  
20146 Hamburg

Das Buch, das Ende August erscheint, ist in Kooperation zwischen umdenken und den HerausgeberInnen entstanden: Durch einen Projektantrag von umdenken bei der NUE konnte ein Druckkostenzuschuss eingeworben werden, der die Publikation bei Brandes & Apsel ermöglichte.

Im Rahmen der Buchpräsentation werden die Autorinnen und Autoren aus ihren Texten vortragen. In einem anschließenden informellen Teil besteht die Möglichkeit zu Austausch und Diskussion bei Umtrunk, Musik und Tanz .

Weitere Informationen zum Buch finden auf der Rückseite.

Wir freuen uns auf Ihr/ Euer Kommen

Das Team von umdenken

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem *Asien-Afrika-Institut, Abt. für Afrikanistik und Äthiopistik der Universität Hamburg*, mit finanzieller Unterstützung der NUE (*Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung*), gefördert durch Erträge der *Umweltlotterie Bingo, Niedersächsische Lottostiftung*.